

Inhalt

- V Vorbemerkung
- VII Die Autoren, geordnet nach Entwicklungsgruppen
- X Seit 1893 erschienene Anthologien deutschsprachiger Arbeiterlyrik
- XI Wort wird Waffe — Literatursoziologische Notizen zum Thema Arbeiterdichtung

I. DAS PROLETARISCHE SCHICKSAL

Im Arbeitstrott

- 3 Gerrit Engelke: Die Fabrik
- 4 Rudolf Gottschalk: Der graue Trupp
- 5 Alfons Petzold: Die Teilnahmslosen
- 6 Erich Grisar: Das Band läuft
- 8 Karl Bröger: Die Maschine weiß wozu
- 9 Oskar Maria Graf: Sterbende Fabrikarbeiterin
- 10 Kurt Kläber: Der junge Bergmann
- 11 Paul Habraschka: Nun bin ich Invalide

Ausgestoßen, geknechtet, verloren

- 12 Erich Grisar: Verlassene Zechen am Abend
- 13 Max Dortu: Bergmanns Not
- 14 Alfons Petzold: Der Arbeitslose
- 15 Oskar Maria Graf: Schlaflied unter einer Brücke
- 16 Ernst Preczang: Worte
- 18 Walter Dehmel: Lokalnotiz
- 19 Martin Grill: Schacht Nelson drei
- 21 Oskar Maria Graf: Die Hassenden

Staub, Rauch und Lärm

- 22 Karl Bröger: Die Fabrik
- 23 Gerrit Engelke: Stadt
- 24 Paul Zech: Fabrikstraße tags
- 25 Heinrich Kämpchen: Ein Bild
- 26 Paul Klose: Bergwerk
- 27 Anton Forcher: Christus in der Vorstadt
- 28 Max Barthel: Nächtliche Industriestadt

Mietskaserne — Tür an Tür

- 29 Karl Kern: Des Kindes Gebet
- 30 Alfons Petzold: Proletarierkinder
- 31 Otto Wohlgemuth: Abendlied in der Zechenkolonie
- 32 Willy Miksch: Stuben der Armut
- 33 Emil Ginkel: Herbstlied

- 34 Walter Bauer: Ein Mann spricht im Mietshaus
 36 Hans Lorbeer: Frühling am Bretterzaun
 37 Rudolf Gottschalk: Im eigenen Heim
 38 Paul Zech: Café

Schon dröhnen Schläge

- 39 Leopold Jacoby: Die neue Lehre
 40 Hermann Thurow: Marx
 41 Gustav Kränkel: Im Geist der neuen Zeit
 42 Andreas Scheu: Arbeiter-Bundeslied
 44 Alfons Petzold: Der Erlöser ist da
 46 Hermann Greulich: Geh deine Bahn
 47 Christoph Wieprecht: Sucher
 48 Wilhelm Tkaczyk: Prometheus in der Fabrik
 50 Peter Bratschi: Du bist die Kraft
 51 Emil Ginkel: Noch sind wir die willigen Hände
 53 Fritz Rück: Streik im Hafen
 54 Kurt Kläber: Kalte Schlote klagen weithin übers Land
 55 Hans Lorbeer: Die Straßen gehn
 57 Max Barthel: Die junge Garde

II. IM AUFBRUCH ZU SICH SELBST

Das Erlebnis des Krieges: Heilig ist das Leben

- 61 Karl Bröger: Bekenntnis
 62 Heinrich Lersch: Gott spricht
 65 Ernst Preczang: Gefallen — Ein Mann
 66 Paul Zech: Der Mond reitet über das Schlachtfeld
 68 Max Barthel: Vor der Schlacht
 70 Heinrich Lersch: Brüder
 71 Julius Zerfaß: Am Rande des Krieges
 72 Gerrit Engelke: An die Soldaten des großen Krieges
 75 Karl Bröger: Abkehr vom Krieg

Das Erlebnis der Arbeit: Arbeit erhält die Welt

- 76 Bruno Schönlank: Das Hohelied
 77 Hans Winterl: An das Eisen
 78 Karl Bröger: Der alte Arbeiter
 80 Erich Grisar: Die neue Maschine
 83 Alfons Petzold: Die Arbeiter
 84 Christoph Wieprecht: Martinwerk
 86 Gottfried Vockenhuber: Vereint
 87 Kurt Huhn: Die Maschine
 88 Heinrich Lersch: Trostlied für meine Brüder
 90 Fritz Woike: Schaffende Hände

Das Erlebnis der Gemeinschaft:

Solidarität

- 92 Bruno Schönlanck: Das neue Reich
94 Ludwig Kessing: Was wir wollen
95 Julius Zerfaß: Arbeiterfest
96 Willy Miksch: Von euch vielen, vielen bin ich einer
97 Christoph Wieprecht: Werkgemeinschaft
98 Heinrich Lersch: Wir Werkleute all
99 Alfons Petzold: Das Große
100 Walter Bauer: Radioruf 1. Mai
102 Gerrit Engelke: Mensch zu Mensch

Das Erlebnis der Bildung:

Wissen ist Macht

- 103 Ernst Preczang: Aber die Seele
104 Ludwig Lessen: Wissen ist Macht
105 Max Barthel: Schöpfung
106 Heinrich Lersch: Mensch im Werk
107 Gerrit Engelke: Der Mittler
108 Hans Lorbeer: Musik in der Werkhalle
109 Josef Luitpold: Der hohe Gast
110 Walter Bauer: Wenn wir erobern die Universitäten

Mit uns die Zukunft

- 111 Otto Krille: Zukunft
112 Ernst Preczang: Unser die Erde
114 Walter Schenk: Der Maitag der Jugend
115 Karl Albrecht: Der Freiheitsmorgen
116 Alfons Petzold: Werkleute
118 Heinrich Lersch: Marsch, marsch, marschiert
119 Karl Bröger: Das deutsche Gesicht
121 Franz Trescher: Den Männern des 1. Mai
123 Paul Zech: Mai-Nacht
124 Louis Fürnberg: Kantate zum Tage des Volkes (1936)

III. ZWIESPRACHE UND ANRUF

Mütter, sich in Liebe verschwendend

- 127 Wilhelm Tkaczyk: Trost
128 Josef Hofbauer: Die Mutter spricht
129 Alfred Thieme: In der Dämmerung
130 Karl Anton Maly: Mütter der Armen
131 Jesse Thoor: Der toten Mutter
132 Karl Wawra: Wenn man nur weiß, wofür man's tut
134 Vera Ferra-Mikura: Guten Abend, Josef!

Das Lied für zweie

- 135 Otto Wohlgemuth: Liebste am Abend
137 Gerhart Baron: Oberschlesisches Mädchenlied
138 Gerrit Engelke: Ein herbstlich Lied für zweie
139 Peter Kilian: Nach dem langen Arbeitstag
140 Heinz Kahlau: Wie du mich liebst
141 Elisabeth Opitz: Heimkommen

Kind, du sollst es einmal besser haben

- 142 Hans Heidenbauer: Ein Jugendlicher spricht
143 Franz Osterroth: Not-Weihnacht 1932
144 Elisabeth Opitz: Vater und ich
145 Johann Sinne: Bitte für die Söhne
146 Louis Fürnberg: Das Lied des Vaters
147 Helmut Preißler: Bitte für die Kinder
148 Walter Bauer: Still, still, ich höre Kinder singen

Wir singen für euch

- 149 Rudolf Unger: Arbeiterdichter
150 Walter Dehmel: Der Arbeiterdichter
151 Fritz Bartl: Alles verströmt im Gedicht
152 Volker Braun: Unsere Gedichte sind Telegraphendrähte
153 Günter Wünsche: Kontrakt mit den Kornmähern
156 Thomas Bernhard: Psalm
157 Arnim Juhre: Die Hundeflöte
158 Richard Limpert: Ohne Belang

IV. SCHREI DER OPFER

Arbeiter im Kampf

- 161 Margarete Szepansky: Wir sind nicht zu verbieten!
162 Fritz Brügel: Das Gesetz dieser Zeit
163 Kurt K. Doberer: Kämpfendes Wien 1934
164 Bertrand Alfred Egger: Wenn es Nacht wird
165 Stefan Heym: Deutscher Zuchthausmarsch
166 Kurt K. Doberer: Spanische Milizen
167 Rainer Brambach: Niemand wird kommen
168 Herbert Wadsack: Im Dom
169 Felix Hubalek: Die Toten mahnen

Verfolgt, vertrieben, ermordet

- 170 Fritz Brügel: Flüsterlied
171 Jesse Thoor: Sonett vom guten Willen
172 Theodor Plievier: Emigrant
174 Josef Luitpold: Das lesende Paar

- 175 Franz Osterroth: Trost in der Fremde
 176 Kurt Kaiser-Blüth: Die jüdischen Mädchen von Rivesaltes
 178 Hanns Cibulka: Zwischenzeit
 179 Kurt Steiniger: Kinderschuhe
 180 Erich Fried: Verwandlung
 181 Paul Zech: Vielleicht war schon zu schwer mein Blut
 183 Gerhard Zwerenz: Aus „Unablässig und einsam“

Die blutige Spur

- 185 Herbert Wadsack: Europa
 186 Hanns Cibulka: Hyperion 1943
 188 Stephan Hermlin: Ballade von unserer Zeit
 191 Karl-Alfred Wolken: Choral von Leiden
 192 Willy Miksch: Frage an den fremden Arbeitsbruder
 193 Helga M. Novak: Einer stand und sang
 194 Arnim Juhre: Die Ballade danach
 196 Walter Bauer: Dennoch

V. LAND, WIE LEB ICH TIEF AUS DIR

Morgensonne lächelt auf mein Land

- 199 Karl Bröger: Das Land
 200 Franz Osterroth: Schleswig-Holstein
 201 Günter Westerhoff: Abend an der Ruhr
 202 Willi Schmitzer: Bodensee
 203 Hans Niekrawietz: Beuthen
 204 Erich Fried: Herbstlandschaft
 205 Hanns Cibulka: Zwei Silben
 206 Günther Deicke: Aus „Gespräch mit einem Dichter“

Erde, stark und groß und reich

- 208 Alfons Petzold: Ich singe Lob der Erde
 209 Otto Wohlgemuth: Erde
 210 Alois Rossmanith: Das starke Leben
 211 Jesse Thoor: Sonett von der endgültigen Frage
 212 Willy Bartock: Zechenlandschaft
 213 Alois Vogel: Wer könnte noch mehr als leben

Verwandlung und Besitz

- 214 Erich Grisar: Auch Ruhrland ist Heimat
 217 Georg Boresch: Menschen im Revier
 218 Karl Bröger: Der steinerne Psalm
 219 Volker Braun: Um unsern alten Leib
 220 Otto Staininger: Suite 1957
 224 Uwe Greßmann: Moderne Landschaft

Weite und Ewigkeit

- 225 Gerrit Engelke: Schöpfung
227 Paul Zech: Die Häuser haben Augen aufgetan
228 Heinz Czechowski: Manchmal im Februar
229 Willi Schmitzer: Wanderer
230 Axel Schulze: Wirklichkeit
231 Herbert Wadsack: In der Nacht
232 Alexander Xaver Gwerder: Die letzte Stunde

VI. DIE NEUE HERRSCHAFT DER MASCHINEN

Menschen, Mächte, Automaten

- 235 Herbert Wadsack: Komm, Schöpfer Geist
238 Peter Kilian: Nachtschicht
239 Engelbert Lubos: Kreisel
240 Kurt Küther: Im Betrieb
241 Werner Stille: Und Arbeit veredelt
242 Hans Heidenbauer: Die Welt wurde eng
243 Adolf Endler: Phantasie auf dem Schlackeplatz
244 Artur Granitzki: Ehe du eintrittst
245 Paul Peter Gerwig: Arbeitskampf
246 Kurt Küther: Artisten
247 Kurt K. Doberer: Maschinenherrschaft
248 Liselotte Rauner: Sie können dir alles bieten
249 Hugo Ernst Käufer: Chefworte
250 Heinz Kahlau: Zeitungen
251 Erich Fried: Handarbeit

Getrieben Tag und Nacht

- 252 Josef Büscher: Angstlied
253 Ruth Hallard: Kehrmaschine
254 Otto Eggenreich: Schichtschluß
255 Willy Bartock: Einsam im Lärm
256 Herbert Wadsack: Auf Spur gesetzt
257 Walter Buchebner: Monteure
258 Max von der Grün: Kumpel
259 Rainer Brambach: Müdigkeit
260 Karl Josef Keller: Ecce homo
262 Hans Weissenborn: Requiem
264 Willi Schmitzer: Pferdegedanken
265 Guntram Vesper: Beginn des Friedens

Ruheloseste Erde von allen

- 266 Günter Wünsche: Himmel meiner Stadt
267 Josef Büscher: Ruheloseste Erde von allen

- 268 Gerhart Baron: Gesang von der Kohlenstadt Hindenburg
 270 Rudolf Colneric: Resignation
 271 Heinz Kahlau: Morgenfurcht
 272 Ruth Hallard: Kirche
 273 Wilhelm Adametz: Großstadtkavalkade
 274 Günter Westerhoff: Meine Frühe
 275 Bruno Leon: Dunstglocke
 276 Liselotte Rauner: Was mir gehört
 277 Godehard Schramm: Die letzte Rate
 278 Herbert Wadsack: Das ist dieser Marsch

Aufbruch in den Kosmos

- 279 Kurt K. Doberer: Ruf
 280 Stephan Hermlin: Die Vögel und der Test
 281 Günter Wünsche: Flug neuer Art
 282 Kurt K. Doberer: Mondnacht
 284 Volker Braun: Von Gagarins Flug
 285 Felix Kreyß: Die Welt wurde weit
 286 Ruth Hallard: Atomzeit-Dämmerung
 288 Herbert Wadsack: Nachruf

VII. ANKLAGE UND BOTSCHAFT

Aussagen zur Zeit

- 291 Josef Büscher: Versammlung
 292 Godehard Schramm: Vorübergehend
 293 Hansi Sander-Vaio: Eine von uns
 294 Ernst Hinterberger: Hilfsarbeiter
 295 Wilhelm Grieper: Wer fragt noch nach uns
 296 Coss Ferding: Fabrikarbeiterin kommt nach Hause
 297 Uwe Großmann: Zivilisation
 298 Karl Josef Keller: Irgendwo auf diesem Erdball
 300 Walter Aue: Weihnachten in Berlin
 301 Hugo Ernst Käufer: Konzertierte Aktion
 302 Volker von Törne: Auf dem Boden des Grundgesetzes
 304 Peter K. Kirchhof: Und nie merken sie etwas
 306 Guntram Vesper: Mein Vater
 307 Helga M. Novak: Kain oder Abel
 308 Karl-Alfred Wolken: Wir lachen wohl
 309 Franz Joseph Krainhöfner: Unsere Zeit
 310 Artur Granitzki: Unparteiische Betrachtung
 311 Hugo Schanovsky: Das Antlitz unsrer Zeit
 312 Karl Anton Maly: Am Fenster der Arche
 313 Horst R. Heß: Im Reisfeld
 314 Hans Pflug-Franken: Nachtmahr

- 315 Heinz Kulas: Mir zum Geburtstag
 316 Elisabeth Opitz: Vater unser
- Botschaft an die Welt*
- 317 Walter Groß: Botschaften
 318 Nicolas Born: Die Folgen, die Neuigkeiten
 320 Josef Büscher: Maigedanken
 321 Hans Pflug-Franken: Wann?
 322 Hans Dohrenbusch: Wenn wir Freunde wären
 323 Hans Czettel: Gebet
 324 Bertrand Alfred Egger: Du
 325 Jesse Thoor: Karfreitagrede
 326 Werner Bräunig: Du, unsere Zeit
 327 Hans Biel: Nimm die Schatten
 328 Walter Bauer: Postkarte an junge Menschen
 329 Manfred Scheuch: Wünsche um die Mitte des 20. Jahrhunderts
 330 Ingo Härtelt: Bitte
 331 Horst R. Heß: Gagarins Funkbericht
 332 Arnim Juhre: Hirtenlied
 333 Volker von Törne: Lied für Kulis und Kumpels
 334 Bertrand Alfred Egger: Wem das Gewissen schweigt
 335 Felix Kreyß: Anruf zu jeder Stunde
 336 Richard Limpert: Hände
 337 Karl-Alfred Wolken: Wenn einer schwer arbeitet
 338 Josef Luitpold: Die rote Litanei
 339 Heinz Czechowski: Lied
 340 Erich Fried: Wir bahnen den Weg
- 341 Der Weg der deutschsprachigen Arbeiterdichtung
 361 Die Autoren und ihre Gedichte
 392 Quellennachweis

Die im Inhaltsverzeichnis durch *Zwischentitel* erfolgte Gliederung der einzelnen Hauptabschnitte kennzeichnet das Ordnungssystem, das den Herausgeber bei der Zusammenstellung der Gedichte geleitet hat. Er will diese *Zwischentitel* auch als Wegmarken für die in der Dichtung der Arbeiter feststellbare Entwicklung nach Thema und Aussage angesehen wissen. Auf ihre Aufnahme im Gedichtteil wurde verzichtet, um die freie Erlebbarkeit der in dieser Anthologie vereinigten Gedichte nicht zu beeinträchtigen.